

### Drei Bräute.

Weiße Flocken thauten von Blütenbäumen lautlos auf die warme Erde nieder; der Wald hatte sich ganz mit jungem Grün geschmückt. Die goldene Schlüsselblume glänzte auf den Wiesen und die holden Maiglöckchen dufteten aus dem Gebüsch. „Die Vögel fangen und die Knospen sprangen,“ die Kinder jubelten im Grünen und die liebe Maiensonne glättete auch die Falten aus manchem alten Angesicht. In solche Zeit fiel Margarethens Hochzeitsfest. Allein und gedankenvoll wandelte sie die Straße entlang, auf welcher der Bräutigam herkommen mußte. Seit jenem kurzen Zusammensein hatten sie sich nicht wieder gesehen. Der junge Maler hatte Bestellungen erhalten, die ihn unausgesetzt an die Arbeit fesselten.